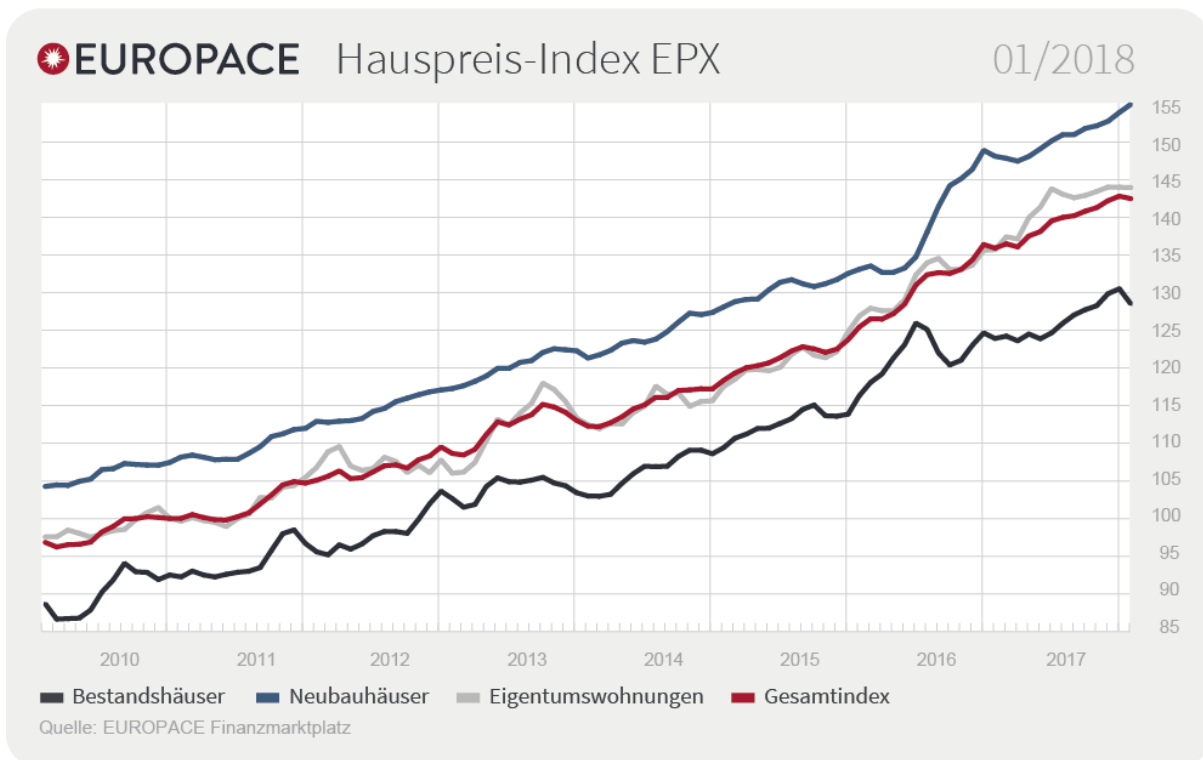


Pressemitteilung

Wohnimmobilienpreise / EUROPACE Hauspreis-Index (EPX)

EPX: Gesamtindex nach zehn Monaten erstmals wieder rückläufig



Bildunterschrift: Nur die Preise für neue Ein- und Zweifamilienhäuser sind im Januar 2018 weiter gestiegen.

Berlin, 22. Februar 2018: Zuletzt waren die Preise für Wohnimmobilien nur noch leicht gestiegen, im Januar 2018 gehen sie im Durchschnitt sogar leicht zurück: Der Gesamtindex des EUROPACE Hauspreis-Index (EPX) gibt im Vergleich zum Vormonat um 0,22 Prozent leicht auf 142,49 Punkte nach. Während Eigentumswohnungen mit einem minimalen Rückgang der Preise um 0,03 Prozent wie im Vormonat nahezu unverändert blieben, gaben gebrauchte Ein- und Zweifamilienhäuser wesentlich deutlicher um 1,52 Prozent nach. Im Dezember waren sie noch um 0,49 Prozent, im November gar um 1,25 Prozent angestiegen. Die Preise für neue Ein- und Zweifamilienhäuser hingegen legen weiter leicht um 0,69 Prozent zu.

Die Entwicklung der Preise für Neubauhäuser ist dabei in den letzten Monaten vergleichsweise konstant. Sie lag in den letzten zehn Monaten durchschnittlich bei einem Plus von 0,5 Prozent und bewegte sich ohne größere Ausreißer um plus/minus 30 Basispunkte um diesen Wert. Bei Wohnungen und Bestandshäusern ist die Entwicklung deutlich uneinheitlicher. „Der Rückgang um mehr als 1,5 Prozent bei Letzteren ist aber sicherlich eine Ausnahme“, erklärt Stefan Kennerknecht, Vorstand der EUROPACE AG. „Die Preise bei

gebrauchten Immobilien schwanken generell etwas stärker.“ Im letzten halben Jahr waren sie relativ konstant gestiegen. Trotz des Rückgangs im Januar 2018 bleibt im Vergleich zum Vorjahresmonat Januar 2017 ein Anstieg um 3,72 Prozent. „Gut möglich, dass wir schon im Februar wieder einen Preisanstieg auch bei Bestandshäusern beobachten. Der Bedarf an Wohnimmobilien übersteigt das Angebot nach wie vor deutlich – das zeigen auch die ständig steigenden Mieten insbesondere in Großstädten“, ergänzt Kennerknecht.

Erst kürzlich hatte auch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung berichtet, nur eine deutliche Ausweitung des Wohnungsbaus könnte sich dämpfend auf die Mietendynamik auswirken. Der boomende Wohnungsbau in den Großstädten reiche noch nicht aus, um der großen Zahl der Wohnungssuchenden gerecht zu werden und den Mietanstieg zu bremsen, so auch die Experten des Bundesinstituts im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung.

Die Entwicklung der EPX-Preisindizes:

Gesamtindex: leicht fallend

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
Januar 2017	142,49	-0,22%	4,84%
Dezember 2017	142,81	0,42%	4,71%
November 2017	142,22	0,66%	5,85%

Eigentumswohnungen: minimal fallend

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
Januar 2017	143,96	-0,03%	6,09%
Dezember 2017	144,00	-0,01%	6,18%
November 2017	144,02	0,40%	7,76%

Neue Ein- und Zweifamilienhäuser: leicht steigend

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
Januar 2017	154,99	0,69%	4,65%
Dezember 2017	153,93	0,77%	3,38%
November 2017	152,76	0,39%	4,36%

Bestehende Ein- und Zweifamilienhäuser: fallend

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
Januar 2017	128,53	-1,52%	3,72%
Dezember 2017	130,51	0,49%	4,69%
November 2017	129,87	1,25%	5,56%

Über den EUROPACE Hauspreis-Index EPX

Der EUROPACE Hauspreis-Index EPX basiert auf tatsächlichen Immobilienfinanzierungs-Transaktionsdaten des EUROPACE-Finanzmarktplatzes. Über EUROPACE werden mit rund 45 Mrd. Euro jährlich mehr als 15 Prozent aller Immobilienfinanzierungen für Privatkunden in Deutschland abgewickelt. Der EPX wurde im Jahr 2005 gemeinsam mit dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung BBR entwickelt und wird seitdem monatlich erhoben. Der Gesamtindex besteht aus den Daten der Einzelindizes für Bestands- und Neubauhäuser sowie für Eigentumswohnungen. Erläuterungen zur hedonischen Berechnungsmethodik finden Sie unter <http://www.europace.de/presse/index-epx-hedonic/>.

Über EUROPACE

Der internetbasierte Finanzierungsmarktplatz EUROPACE wird von der Europace AG und ihren Schwestergesellschaften betrieben. EUROPACE ist die größte deutsche Transaktionsplattform für Immobilienfinanzierungen, Bausparprodukte und Ratenkredite. Ein voll integriertes System vernetzt mehr als 500 Partner aus den Bereichen Banken, Versicherungen und Finanzvertriebe. Mehrere tausend Nutzer wickeln monatlich etwa 35.000 Transaktionen mit einem Volumen von rund 4 Mrd. Euro pro Monat über EUROPACE ab. EUROPACE ist mit dem TÜV Datenschutzgutachten zertifiziert. Die Europace AG ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Hypoport AG, die an der Deutschen Börse im Prime Standard gelistet ist. Ende 2015 wurde Hypoport in den SDAX aufgenommen.

Pressekontakt

Europace AG
Klosterstraße 71
10179 Berlin
Internet: www.europace.de
Twitter: [www.twitter.com/Europace](https://twitter.com/Europace)
Facebook: www.facebook.com/europaceag

Sven Westmattmann
Leiter Kommunikation
Tel.: +49 (0)30 / 42086 - 1935
Mobil: +49 (0)151 / 5802 - 7993
E-Mail: presse@europace.de